

# Ideologies in National Socialism

## Conferences | Anthology

Träger und Koordinator der deutschen Sektion:  
History & Documentation e.V.

24.03.2020

### Für unsere deutschen Interessenten und Autoren:

Liebe Kollegen,

viele von Ihnen sind vom De Gruyter Verlag eingeladen worden, Beiträge für Anthology „Ideologies in National Socialism“ einzureichen, bzw. mit dem Fokus auf NS-Ideologie umzuschreiben.

Wie der Verlag nun erfuhr, haben die Herausgeber des Handbuchs der Völkischen Wissenschaften in einer Rundmail an die Autoren dieses Handbuchs deutlich gemacht, dass sie weder etwas mit „Ideologies in National Socialism“ zu tun haben, noch mit dem Verein Geschichte & Zukunft e.V.

**Richtig ist, dass das „Handbuch der Völkischen Wissenschaften“ und „Ideologies in National Socialism“ zwei gänzlich unterschiedliche Projekte sind** – was gerade für Historiker ersichtlich sein dürfte, da der Schwerpunkt von „Ideologies in National Socialism“ auf dem NS-Regime und seinen Nachwirkungen liegt. Schnittmengen mit den Beiträgen des Handbuchs der Völkischen Wissenschaften, dessen Beiträge einen Zeitraum von fast zwei Jahrhunderten umfassen, sind gering.

Bei den wenigen Beiträgen, wo Schnittmengen bestehen, beispielsweise „SS-Ahnenerbe“ oder „Reichssicherheitshauptamt Abteilung VI G“ hat der Verlag naheliegenderweise die Übersetzung erwogen.

Es hat uns sehr gefreut, dass die Autoren der beiden oben genannten Beiträge – Michael Fahlbusch und Julien Reitzenstein - zu den ersten gehörten, die dem Verlag ausdrücklich erklärten, dass ihre Beiträge auch in „Ideologies in National Socialism“ erscheinen dürfen, **wenngleich der Verlag die Rechte an diesen Beiträgen** hält und ein Einverständnis der Autoren formal gar nicht notwendig ist. Es dürfte sich um rund zwei Dutzend Beiträge handeln, die bevorzugt umgeschrieben auf den Fokus NS-Ideologie – in englischer Sprache in unserer Anthologie erscheinen sollen.

**Die in der Rundmail erwähnten Tagungen des Geschichte & Zukunft e.V.**, gegründet von Michael Fahlbusch, Ingo Haar, Julien Reitzenstein und anderen, die gemeinsam bis November 2019 in dessen Vorstand saßen, **sind gänzlich unabhängig von unseren Tagungen**. History & Dokumentation hat keine rechtlichen Beziehungen zu diesem Verein.

Die in der Rundmail nahegelegte Herausgeberschaft eines Einzelnen bei „Ideologies in National Socialism“ ist Spekulation. Die zahlreichen Beteiligten unseres Projektes auf eine Person zu reduzieren mag die Aufmerksamkeit für Rundmails erhöhen, ist jedoch irreführend.

Die Herausgeber jedes der vier Bände werden ab (!) 2021 aus dem Kreis des wissenschaftlichen Beirates gewählt. Diesem sollen Professoren und Emeriti angehören, jedoch vorwiegend von Universitäten außerhalb Deutschlands, da unsere Beiträger und auch Leser vorwiegend aus dem nicht-deutschen Sprachraum kommen.

Es sagt viel über die Verfasser der Rundmail, dass sie wider besseres Wissen unwahre Äußerungen über das rechtliche Vorgehen ihres eigenen Verlags verbreiten. Die naheliegende Intention jener Rundmail spricht ebenfalls für sich selbst.